

Podiums-Diskussion:

Bedingungsloses Grundeinkommen JETZT

Mittwoch, 16. Sept. 2020

18:30 Uhr

Evangelisches Lichthaus,

Scheffergasse 8,

2340 Mödling

Warum das Grundeinkommen genau das ist, was wir jetzt brauchen.

Podiumsgäste:

Ulrike Sambor, *Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen*

Margit Appel, *Netzwerk Grundeinkommen*

Werner Rätz, *Attac Deutschland*

Klaus Sambor, *Runder Tisch Grundeinkommen - Österreich*

Moderation:

Lothar Rehse, *Grüne Wirtschaft*

Kooperationspartner:



Eintritt: freiwillige Spende

Impressum: Attac Regionalgruppe Mödling & Umgebung
(<http://community.attac.at/moedling-umgebung>)

Warum das Grundeinkommen genau das ist, was wir jetzt brauchen:

Die globale **Klimakrise** sowie die verheerende **Ungerechtigkeit der Verteilung** der Güter dieser Welt würden ähnlich radikale Maßnahmen der Regierenden wie bei der Corona-Krise brauchen, nämlich rigorose Eingriffe in die Wirtschaft. Solange die materielle Absicherung - und auch der subjektive Selbstwert - der Menschen von herkömmlicher Erwerbsarbeit, also von der Frage abhängt, ob sie einen - möglichst gut bezahlten - 'Job' haben, ist es der Politik aber nicht einmal möglich, die wirklich grundlegenden Fragen ernsthaft zu stellen.

Fragen wie diese:

- Ist es etwa heute noch ökologisch vertretbar, den Flugverkehr mit öffentlichen Mitteln zu fördern und Fluglinien zu retten?
- Ist es nicht völlig falsch, den Welthandel und die langen Transportwege durch künstlich niedrig gehaltene Treibstoffpreise zu befeuern?
- Haben wir nicht völlig fehlgeleitete Lebens- und Konsumgewohnheiten?
- Müsste man nicht vielleicht <Wirtschaft> völlig neu denken?
- Bedeutet <Freiheit> nicht möglicherweise etwas ganz anderes als zwischen möglichst vielen Konsum- oder Luxusgütern wählen zu können?

Fragen wie diese werden üblicherweise mit dem Hinweis auf die unbedingt zu erhaltenden oder gar neu zu schaffenden **Arbeitsplätze** erstickt. Und schon ist man wieder hoffnungslos in der Logik von Wirtschaftswachstum und Effizienzsteigerung, bei (ach leider!) steigendem Ressourcenverbrauch und Treibhausgas-Ausstoß, gefangen.

Erst wenn das materielle Überleben der Mehrheit der Menschen nicht mehr von den Unwägbarkeiten eines absehbar immer prekärer werdenden Arbeitsmarktes abhängt, können Fragen wie die obigen zielführend angegangen, wenn nicht sogar befriedigend beantwortet werden.

Dafür brauchen wir das **BEDINGUNGSLOSE GRUNDEINKOMMEN**. Und dafür setzen sich die europäische und die österreichische Bürgerinitiative ein. Die Sammlung der Unterstützungserklärungen für das österreichische Volksbegehren läuft bis Ende 2021.

„Wir fordern den Gesetzgeber auf, durch bundesverfassungsgesetzliche Regelungen, ein Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) einzuführen.

Dieses soll jeder Person mit Hauptwohnsitz in Österreich ein menschenwürdiges Dasein und echte Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen. Höhe, Finanzierung und Umsetzung sollen in einem Prozess, an dem die Zivilgesellschaft maßgeblich beteiligt ist, gesetzlich verankert werden.“

Die EU-BürgerInnen-Initiative läuft unter dem Titel:

„START Bedingungsloser Grundeinkommen (BGE) in der gesamten EU“.

